

Ordentliche Hauptversammlung am 9. Mai 1942

Vorsitzender: R. Kuhn, Präsident.

Der Präsident eröffnet die satzungsmäßig angekündigte Hauptversammlung um 12 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder, um ihnen den Jahresbericht für 1941 zu erstatten.

Die Zahl der Mitglieder hat im abgelaufenen Jahr um etwa 100 zugenommen. Ende 1941 betrug sie 3465 gegenüber 3368 am Ende des Jahres 1940.

Der Vorstand der Gesellschaft hatte die Freude, einer Reihe von langjährigen hochverdienten Mitgliedern aus Anlaß von Jubiläen auf telegraphischem Wege oder durch Überreichung von Glückwunschadressen gratulieren zu können. Dem Ehrenmitglied Irving Langmuir, Schenectady-USA, konnten zum 60. Geburtstag noch Grüße über den Atlantik hinweg zugeleitet werden. Zum 70. Geburtstage wurden den Herren F. Henrich-Erlangen, M. Bodenstein-Berlin, W. Böttger-Hannover und G. Lockemann-Berlin, zum 75. Geburtstage den Herren W. Kerp-Berlin, O. Brunck-Freiberg, G. Heller-Leipzig, B. Rassow-Leipzig, F. Hofmann-Breslau und H. Rupe-Basel, zum 80. Geburtstage Herrn L. Vanino-München die Glückwünsche der Gesellschaft übermittelt.

Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Gesellschaft durch eine Reihe von Todesfällen. Sie gedachte in ihren Sitzungen namentlich der Herren E. Zintl, O. Loew, K. E. Schwarz, E. Vahlen, B. Oddo, M. Rohmer, E. Schobig, D. Vorländer, E. v. Oven, K. Mohs, M. Busch und W. Nernst. Für ihren Vizepräsidenten E. Zintl veranstaltete die Deutsche Chemische Gesellschaft gemeinsam mit dem Verein Deutscher Chemiker und der Deutschen Bunsengesellschaft am 17. Januar 1942 in Darmstadt eine Gedenkfeier. Die Reden, die dort von den Herren O. Hönigschmid, H. W. Kohlschütter und G. Jayme gehalten wurden, finden sich in dem soeben erschienenen Mai-Heft der Berichte. Für W. Nernst fand am 26. April d. J. in Berlin eine Feier statt, bei der Herr M. Bodenstein die Gedenkrede hielt.

Unter den zahlreichen Mitgliedern der Redaktionen, die bei der Wehrmacht, teilweise in vorderster Front, dienen, war im letzten Jahre kein Verlust zu beklagen. Ein vollständiges Verzeichnis der 1941 Dahingeschiedenen findet sich am Ende dieses Berichtes. Die Anwesenden ehren das Andenken an die Toten durch Erheben von den Sitzen.

Zusammenfassende Vorträge wurden im Kalenderjahr 1941 im Hofmann-Haus gehalten von Prof. Dr. H. Rein-Göttingen und von Prof. Dr. G. Komppa-Helsinki. Bei der Arbeitstagung der Kolloidgesellschaft in Dresden war die Gesellschaft durch Herrn W. Langenbeck, bei der 46. Hauptversammlung der Deutschen Bunsengesellschaft in Frankfurt a. M. durch Herrn R. Schenck vertreten.

Es folgt die Abnahme der Jahresrechnung 1941. Die Versammlung nimmt die von den Rechnungsprüfern geprüfte, vom Vorstand genehmigte und vollzogene Jahresrechnung ab, worauf der Präsident die satzungsgemäße Abnahme ausspricht und dem Schatzmeister Herrn H. Hörlein für die Führung seiner Geschäfte dankt. Ferner dankt er den Herren O. Hahn,

W. Schoeller und O. Spengler, die als Rechnungsprüfer tätig waren und bis zur nächsten Hauptversammlung wieder benannt werden.

Über den Stand der literarischen Unternehmungen der Gesellschaft sind, wie üblich, bereits im Aprilheft der „Berichte“ Mitteilungen gemacht worden, auf die der Präsident verweist. Dank dem Einsatz der Herren F. Richter, E. Pietsch und M. Pflücke, welche die Hauptwerke der Gesellschaft (Beilstein, Gmelin, Zentralblatt) redigieren, war es ungeachtet des Krieges möglich, die literarische Produktion erfolgreich weiterzuführen.

Als neues Mitglied tritt in den Vorstand der Gesellschaft Herr Staatsrat Dr. W. Schieber, der Herrn Dr. K. Merck als Vorsitzender des Vereins Deutscher Chemiker abgelöst hat. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist damit bis auf weiteres die folgende:

Präsident: R. Kuhn, Vizepräsidenten: A. Butenandt, R. Schwarz, Schriftführer und Generalsekretär: R. Weidenhagen, Schatzmeister: H. Hörlein; ferner R. Schenck, W. Schieber, E. Späth, K. Stantien, R. Thiessen, E. Tiede.

Der Präsident dankt allen, die im Laufe des vergangenen Jahres für die Gesellschaft tätig waren, den Leitern und Mitarbeitern der Redaktionen, dem Generalsekretär und den übrigen Mitgliedern des Vorstandes sowie den Herren und Damen der Geschäftsstelle. Die Sitzung wird um 12 Uhr 15 geschlossen.

Der Vorsitzende:

R. Kuhn.

Der Schriftführer:

R. Weidenhagen.

Die Toten aus dem Jahre 1941

Bosshard, Dr. H., Bitterfeld; Busch, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Max, Erlangen; Cloetta, Prof. Dr. M., Zürich (Schweiz); Dahl, Gunnar, Hövik b. Oslo (Norwegen); Dressel, Dr. Oskar, Bonn a. Rh.; Elger, Dr. Franz, Basel (Schweiz); Fröde, Ing. Paul, Zittau i. Sa.; Greiner, Prof. Dr. Albert, Berlin; Hagemann, Dir. Dr. Carl, Frankfurt a. M.; Heise, Dr. Friedrich, Berlin; Houben, Dir. Dr.-Ing. H., Frankfurt a. M.; Kersting, Dir. Eugen, Wipperfurth; Klose, Erwin, Berlin; Krause, Prof. Dr. Max, Eberswalde; Loew, Prof. Dr. Oscar, Berlin; Lorenzini, Prof. Giovanni, Milano (Italien); Magold, cand. chem. Ernst, Gießen; Marcus, Dr. Ernst, Dresden; Mascarelli, Prof. Dr. Luigi, Torino (Italien); Medinger, Dipl.-Ing. P., Luxemburg; Mohs, Prof. Dr. Karl, Berlin; Müller, Prof. Dr. W. J., Wien; Nernst, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Walther, Zibelle, O.-L.; Oddo, Prof. Bernardo, Pavia (Italien); Ohmann, Prof. Dr. Otto, Berlin; Oven, Dr. Ernst von, München; Palme, Lic. phil. Gustaf H., Stockholm (Schweden); Paweck, Prof. Dr. Heinrich, Wien; Rohmer, Dr. M., Hofheim a. Taunus; Ruder, Dr. Carl, Solln b. München; Schobig, Dr. Eugen, Berlin; Schwarz, Dr. Karl Ernst, Köln; Stange, Dr. Otto, Köln; Vahlen, Prof. Dr. E., Halle a. S.; Vorländer, Geh. Rat Prof. Dr. D., Radeberg (Sa.); Waser, Prof. Dr. Ernst, Zürich (Schweiz); Weibke, Dr.-Ing. Friedrich, Stuttgart; Weikert, Horst, Potsdam; Wettstein, Dr. Emil, Zürich (Schweiz); Wyler, Dr. M., Manchester (England); Zintl, Prof. Dr. Eduard, Darmstadt.